

IT-Sicherheit

Die (neue) Herausforderung für eine langfristig erfolgreiche Restrukturierung.

In der Ära der Digitalisierung sind Unternehmen mehr denn je auf die Informationstechnologie angewiesen. Daten und digitale Infrastrukturen bilden das Herzstück moderner Geschäftsmodelle. Besonders während Transformations- und Restrukturierungsphasen, in denen Technologien oft angepasst oder verändert werden, steigt die Relevanz der IT-Sicherheit.



Nicole Zimmermann, Partner bei MERITUS Business Advisors

Frau Zimmermann, warum rückt IT-Sicherheit in Restrukturierungsphasen oft in den Hintergrund?

Während einer Restrukturierung konzentriert man sich primär auf die aktuellen unternehmerischen Herausforderungen. Die zentralen Fragen sind: „Was verursachte die Krise?“ und „Wie finden wir zurück auf den Erfolgspfad?“. Dabei kann das essenzielle Thema IT-Sicherheit gelegentlich in den Hintergrund treten. Dies resultiert weniger aus der Kurzsichtigkeit der Berater, sondern eher aus den begrenzten Ressourcen der Unternehmen.

Warum ist IT-Sicherheit dennoch so entscheidend?

IT-Sicherheit beeinflusst diverse Restrukturierungsaspekte. Sie bildet das Fundament für zukünftige Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit. Von der IT-Strategie

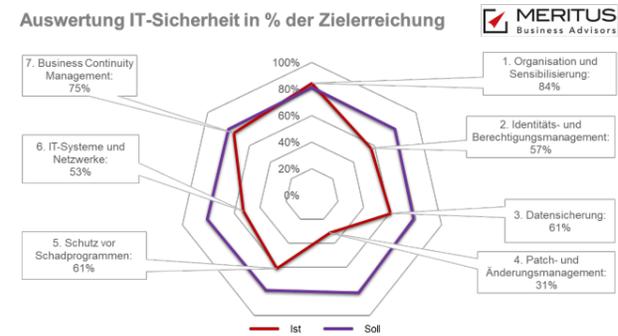
Über MERITUS Business Advisors

MERITUS ist eine spezialisierte Unternehmensberatung mit Fokus auf Restrukturierung und Ergebnisoptimierung für produzierende Mittelständler. Wir realisieren messbare Ergebnissteigerungen durch strategische, operative und finanzwirtschaftliche Maßnahmen. Der Kundennutzen steht dabei stets im Mittelpunkt. Unsere Berater und Trainer begleiten Unternehmen vom Konzept bis zur Realisierung und setzen aufgrund ihrer reichen Erfahrung schnell und kompetent Verbesserungsmaßnahmen um. Parallel dazu qualifizieren wir Schlüsselfunktionäre unserer Kunden, um die Nachhaltigkeit der Veränderungen sicherzustellen.

bis hin zur prozessgestützten IT gibt uns die Digitalisierung zahlreiche Differenzierungs- und Effizienzsteigerungsmöglichkeiten. Vernachlässigt man Sicherheitsaspekte, kann dies schnell zu einem existenziellen Risiko werden. Mit der rasanten Technologisierung werden IT-Sicherheitsrisiken in der Restrukturierungsberatung immer prominenter.

Können Sie konkretisieren, wie IT-Sicherheit heute in Restrukturierungen integriert wird?

Betrachten wir zum Beispiel den IDW S6 Standard für Sanierungskonzepte. Dieser zielt darauf ab, Unternehmen in Krisenzeiten zurück zur Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit zu führen. Dazu gehört auch eine klare IT- und IT-Sicherheits-Strategie. Als Restrukturierungsberater digitalisieren wir Geschäftsmodelle, automatisieren Prozesse und modernisieren Systeme, wodurch IT-Sicherheitsrisiken automatisch zunehmen.



Im Zuge von Sanierungsgutachten bietet MERITUS einen „IT-Security Check“, der die IT-Sicherheitslage aufzeigt und praktische Lösungen bereits während des Sanierungszeitraums bietet.

Deuten Sie also an, dass Standards wie der IDW S6 durch IT-Sicherheitsaspekte ergänzt werden sollten?

Genau das meine ich. Ähnlich wie ESG-Prinzipien im IDW S6 integriert wurden, sehe ich diese Entwicklung auch für den IT-Sicherheitsbereich. Fortschritte in der Gesetzgebung, wie das IT-Sicherheitsgesetz 2.0 oder das KRITIS Dachgesetz, werden diesen Wandel vorantreiben.

Welche IT-Sicherheitsrisiken sehen Sie besonders für den deutschen Mittelstand?

Der deutsche Mittelstand ist von diversen IT-Sicherheitsrisiken betroffen. Beispiele sind Phishing-Angriffe, Ransomware-Attacken, Netzwerkschwachstellen und interne Bedrohungen. Zudem ist der sogenannte CEO-Fraud, bei dem Mitarbeiter durch Täuschung zu Geldtransfers verleitet werden, aktuell ein relevantes Thema.

Herrscht im deutschen Mittelstand eine besondere Anfälligkeit für Cyberangriffe?

Ja, der deutsche Mittelstand ist definitiv anfällig. Laut dem Gesamtverband der Versicherer weisen rund 80% der Mittelständler signifikante IT-Sicherheitslücken auf. Die immer komplexer werdenden Wertschöpfungsketten, die Einbindung in virtuelle Cloud-Strukturen sowie der zunehmende Einsatz von IoT-Geräten multiplizieren die potenziellen Angriffspunkte. Während Kleinunternehmen oftmals weniger im Fokus von Cyberkriminellen stehen und Großunternehmen über fortgeschrittene Sicherheitsmechanismen verfügen, präsentiert sich der Mittelstand als besonders attraktives Ziel. Dies wird durch die Cyberangriffe auf

namhafte Unternehmen in diesem Jahr wie z.B. Dürr, Häfele, Albert Ziegler, Rheinmetall, LUX Automation und Wildeboer weiter verdeutlicht.

Verursachen solche Angriffe erhebliche finanzielle Schäden?

Absolut. Die direkten Kosten eines Vorfalls, wie Wiederherstellungs- und Ermittlungskosten, Bußgelder und Strafen, sind oft nur die Spitze des Eisbergs. Der „IBM Ponemon - Cost of a Data Breach“-Report 2022 zeigt, dass weltweit durchschnittlich 4,8 Millionen Euro pro Vorfall fällig werden. Von schwerwiegenden Vertrauensverlusten bei Geschäftspartnern und einem damit verbundenen Verlust der Existenzgrundlage ganz zu schweigen.

Makroökonomisch betrachtet, entsteht der deutschen Wirtschaft durch erweiterte Cyberkriminalität ein enormer Schaden – laut Branchenverband Bitcom in diesem Jahr allein 206 Milliarde Euro...

Jetzt sind Sie bei MERITUS ja keine IT-Beratung. Wie unterstützt MERITUS Unternehmen und Stakeholder im Bereich der IT-Sicherheit?

Das stimmt, wir sind bei MERITUS in erster Linie darauf spezialisiert, Unternehmen aus Krisensituationen herauszuführen und sie wettbewerbsfähig sowie ertragreich aufzustellen. Heutzutage kann ein langfristig erfolgreiches Geschäftsmodell kaum ohne einen genauen Blick auf die IT erreicht werden. Es ist essenziell, Sicherheitsrisiken frühzeitig zu erkennen und adäquat zu adressieren, und das beginnt spätestens mit der Restrukturierung. Genau dafür möchten wir unsere Kunden sensibilisieren.

Als einen speziellen Service bieten wir im Kontext von Sanierungsgutachten einen "IT-Security Check" an. Dieses Tool ermöglicht einen schnellen Überblick über die aktuelle IT-Sicherheitslage des Unternehmens und präsentiert konkrete, direkt umsetzbare Lösungsvorschläge, selbst innerhalb des Restrukturierungszeitraums.

Natürlich decken wir bei MERITUS ein noch breiteres Angebotsspektrum ab. Für weitergehende Informationen verweise ich gerne auf unseren Onlineauftritt unter www.meritus-advisors.de.

Herzlichen Dank für Ihre wertvollen Einblicke, Frau Zimmermann.

Vielen Dank. Uns bei MERITUS ist es wichtig, Unternehmen bestmöglich zu unterstützen.